

# PASTORALKONZEPT

FÜR DEN SEELSORGEBEREICH  
OBERER AISCHGRUND  
IM ERZBISTUM BAMBERG

Endfassung vom 22. Februar 2022



# SEELSORGEBEREICH OBERER AISCHGRUND – WO WIR LEBEN, WER WIR SIND:

- » Unser Seelsorgebereich umfasst den **südlichen Teil des Landkreises Neustadt-Aisch, Bad Windsheim.**
- » Er erstreckt sich von **Hemmersheim im Westen bis Uehlfeld im Osten über etwa 50 Km, die Nord-Südausdehnung beträgt etwa 30 Km.**
- » Auf diesen ca. **800 km<sup>2</sup>** leben derzeit etwa **12.267 Katholiken.**
- » Unser Seelsorgebereich ist somit sehr weitläufig und im Wesentlichen von einer Diasporasituation geprägt.
- » Als gemeinsamer **Verwaltungssitz wurde Bad Windsheim** gewählt.
- » **Zur Zeit leitender Pfarrer** ist Dekan Gerd-Richard Neumeier, Pfarrer von Uffenheim, Herbolzheim, Hemmersheim und Rodheim
- » Der Seelsorgebereich umfasst **6 Pfarreien, 3 Filialgemeinden** und eine Filialkirche.
- » **Pfarreien** in alphabetischer Reihenfolge:
  - St. Bonifaz Bad Windsheim
  - St. Kilian Hemmersheim
  - St. Michael Herbolzheim
  - St. Johannes Neustadt a. d. Aisch
  - St. Kilian Rodheim
  - Herz-Jesu Uffenheim
- » **Filialgemeinden:**
  - St. Martin Burgbernheim
  - Maria Königin Emskirchen
  - St. Bonifatius Uehlfeld
- » **Filialkirche:**
  - Maria Namen Markt Erlbach
- » Die **kleinste Gemeinde umfasst 190, die größte 3811 Katholiken.**
- » Die Situation in unseren verschiedenen Gemeinden ist von großer Vielfalt geprägt.
- » Einige Gemeinden haben **Kindertagesstätten**, andere nicht
- » **Jugendarbeit** findet unter anderem in verschiedenen Verbänden statt: Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), Katholische junge Gemeinde (KjG) und Kolpingjugend (KJ)
- » Ein Teil der Gemeinden war bisher schon in einem gemeinsamen Seelsorgebereich und Dekanat andere sind ganz neu dazugekommen
- » Die bisherigen Erfahrungen in der Gemeindegearbeit sind teilweise ähnlich, teilweise aber auch sehr verschieden
- » Angesichts der **Vielfalt** und **großen Ausdehnung des Seelsorgebereichs** erscheint es geboten weitgehend im Netzwerk zu arbeiten, sich gegenseitig zu unterstützen und zu fördern ohne auf Einheitlichkeit zu bestehen, wo sie sich nicht organisch ergibt. Das Prinzip Einheit in Vielfalt erscheint deshalb für das kirchliche Leben in unserem Seelsorgebereich als besonders geeignet.
- » Unser Handeln soll dabei von den folgenden Leitsätzen geprägt sein:

# SO WOLLEN WIR KIRCHE SEIN – LEITGEDANKEN

## 1. Gottes Ruf wahrnehmen und bezeugen

Wir setzen uns dafür ein, dass sich möglichst viele Menschen von Gottes Einladung zur Gemeinschaft mit ihm angesprochen und ermutigt fühlen. Wir wollen helfen, Gottes Ruf in den Höhen und Tiefen des alltäglichen Lebens zu deuten und zu erkennen. Es ist uns wichtig in den Gemeinden Orte der Begegnung zu erhalten und gegebenenfalls auch neu zu schaffen, damit christliche Gemeinschaft und Glauben wachsen kann.

## 2. Jesus Christus bekennen

Wir bekennen uns zum Evangelium Jesu Christi. Darum unterstützen wir einen christlichen Lebensstil und fördern vielfache Formen des christlichen Engagements. Wir leben dabei von und mit christlicher Ökumene und interkonfessioneller Gemeinschaft und arbeiten zusammen mit allen Menschen guten Willens. Im gelebten Glauben, in Gottesdienst (liturgischer Feier), Verkündigung und diakonischer Nächstenliebe wird dieses Bekenntnis konkret.

## 3. Berufungen und Begabungen der Menschen fördern

Wir glauben: Gott ruft die Menschen auf dreifache Weise zur Gemeinschaft mit ihm: als Berufung ins Menschsein, als Berufung zum Christsein und als Berufung in einen konkreten Dienst in Kirche und Welt. Als Kirche dienen wir den Berufungen der Menschen. Das wird spürbar, wenn überall Aufgaben, Berufungen und Charismen miteinander erkannt und gelebt werden können.

## 4. Gegenwart bejahen

Wir vertrauen darauf, dass Jesus Christus heute genauso bei den Menschen ist wie in früheren Zeiten. Wir wollen die Menschen um uns herum verstehen und die Begegnung mit ihnen suchen. Darum suchen und nutzen wir Chancen und Möglichkeiten in unserer säkularen und pluralen Gesellschaft zu wirken und bemühen uns um die Zusammenarbeit mit Menschen und Institutionen unabhängig von weltanschaulichen oder konfessionellen Grenzen

## 5. Vielfalt leben

Als Kirche im Seelsorgebereich Oberer Aischgrund wollen wir nahe bei den Menschen und in ihren Lebensbereichen präsent sein. Es ist uns ein Anliegen, Kirche „vor Ort“ erfahrbar zu machen. Wir fördern differenzierte („passende“) pastorale Angebote und Wege der Verkündigung und achten, die Prioritäten, die Gemeinden und Gruppen für sich selbst setzen und stärken den Mut zum Experiment.

## 6. Wachstum fördern

Als Kirche vor Ort finden wir Stärkung in positiven Erfahrungen und Neuaufbrüchen. Wir wollen aufmerksam werden für Wachstumsprozesse, Engagements ermöglichen und Freiraum zur Entfaltung geben.

## 7. Vertrauen schenken und Verantwortung übernehmen

Wir vertrauen darauf, dass Gott uns als Kirche alle nötigen Gaben schenkt. Als Priester und Laien, Hauptberufliche und Ehrenamtliche, Frauen und Männer, Jung und Alt wollen wir es wagen, einander wechselseitig Vertrauen zu schenken sowie Verantwortung zu übertragen und zu übernehmen.

## 8. Führen und Leiten im Dienst der Berufungen

Führung und Leitung haben Gott als Quelle und Ziel und geschehen im Miteinander. Die Gemeinden organisieren und leiten das selbständig, wozu sie selbst in der Lage sind (nach dem Subsidiaritätsprinzip). Auf der Ebene des Seelsorgebereichs wird diese Arbeit koordiniert. Hauptamtliche und Priester unterstützen, begleiten und fördern die Pastoral im Seelsorgebereich nach ihrer besonderen Sendung und Aufgabenstellung.

## 9. Entscheidungen durch Beteiligung

Entscheidungen gehen wir kommunikativ an und fördern Partizipation. Entscheidungen mit weit reichenden Konsequenzen und umstrittenen Ergebnissen brauchen eine besondere Qualität. Erkennbar wird das in der wertschätzenden Beteiligung von Betroffenen sowie der Sorge darum, dass Beteiligte ausreichend informiert sind und über das notwendige Wissen verfügen.





## 10. Verlässlich Kirche sein

Als Kirche im Seelsorgebereich Oberer Aischgrund wollen wir unseren Auftrag in guter und verlässlicher Qualität erfüllen. Getragen von der Bereitschaft, aufeinander zu hören und miteinander zu lernen, soll eine gemeinsame Verständigung über wirksames pastorales Handeln wachsen. Pastoralteam und Seelsorgebereichsrat nehmen sich dieser Aufgabe in Zusammenarbeit mit allen Ehrenamtlichen an.

## 11. Solidarisch Kirche sein

Wir vertrauen auf die Zusage der Liebe Gottes zu allen Menschen. Wir wollen diese Gewissheit einladend vorleben. Daher stehen wir als Kirche solidarisch an der Seite der Menschen von heute hier bei uns und überall in der Welt und setzen uns ein für die Erhaltung der Schöpfung, Nachhaltigkeit, weltweite Gerechtigkeit und fairen Handel.

## KONKRETIONEN: GEMEINSAME PROJEKTE

### 1. Leben vor Ort

Angesichts der Fläche unseres Seelsorgebereichs legen wir Wert darauf Kontaktstellen und Ansprechpersonen zu den einzelnen Orten von Kirche einzurichten bzw. zu erhalten. Veranstaltungen und Gottesdienste, die vor Ort möglich sind, sollen vor Ort stattfinden.

### 2. Ehrenamtliche in Verantwortung

Wir setzen uns ein für die Stärkung, Anerkennung und Ausweitung von ehrenamtlichen Gottesdienstbeauftragten und prüfen die Einführung ehrenamtlicher Ansprechpartner\*innen.

### 3. Liturgisches Leben

Wir setzen uns dafür ein, dass in den Gemeinden vor Ort regelmäßige gottesdienstliche Versammlungen auch am Sonntag möglich sind und streben in Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen eine gemeinsame Gottesdienstordnung für den gesamten Seelsorgebereich an. Regelmäßige Wort-Gottes-Feiern sind dabei Teil des liturgischen Lebens.

## 12. Caritativ Kirche sein

Im Sinne christlicher Nächstenliebe stehen unsere Kirchentüren und Herzen für alle Menschen offen. Wir treten ein für die Rechte derer, die besonders schutzwürdig sind oder sich selbst nicht ausreichend helfen können wie z.B. Kinder, Jugendliche, Senioren, Kranke, Menschen am Rand der Gesellschaft, Flüchtlinge, Asylsuchende. .

### 4. Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Bei Veranstaltungen und bei der Ausgestaltung von Gebäuden legen wir Wert auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sowie den Einsatz von Produkten aus fairem Handel. Für Besprechungen und Sitzungen wird geprüft, ob sie auch als Videokonferenz stattfinden können.

### 5. Ökumenische Zusammenarbeit

Die Ökumene ist für unseren Seelsorgebereich im traditionell mehrheitlich protestantisch geprägten Mittelfranken ein ganz wichtiger Punkt, der in allen unseren Gemeinden intensiv gepflegt wird.

### 6. Verpflichtung für körperliches, geistiges und seelisches Wohl

Bei unseren Veranstaltungen und Treffen wir auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene in verschiedenen Bereichen und arbeiten mit ihnen zusammen. Damit tragen wir eine große Verantwortung für ihr körperliches, geistiges und seelisches Wohl. Wir sehen es darum als unsere Pflicht, sie vor jeder Form von Übergriffen, Missbrauch und Gewalt zu schützen. Dieser Schutz erfordert ein Zusammenspiel verschiedener Maßnahmen. Damit er bestmöglich gelingt, bedarf es einer klaren, selbstverständlichen Grundhaltung jeder einzelnen Mitarbeiterin und

jedes einzelnen Mitarbeiters – sowohl haupt- als auch ehrenamtlich. Wir wollen alles in unseren Kräften stehen- de zu tun, dass niemand den uns anvertrauten Mädchen und Jungen, Frauen und Männern seelische, körperliche oder sexualisierte Gewalt antut.

- » Als eine Umsetzung unserer Leitgedanken gestalten wir die Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen in einer Kultur der Achtsamkeit.
- » Dazu entwickeln wir im Seelsorgebereich ein gemeinsames institutionelles Schutzkonzept als Qualitätsmerkmal unseres Handelns. Dieses Konzept wird an die Erfordernisse der jeweiligen Situation in Pfarrei, Gemeinde oder Gruppe angepasst.
- » Für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen legen wir Wert auf Aus- und Weiterbildung auch im Bereich „Prävention“. Anfallende Kosten werden von den Pfarreien getragen. Einschlägigen Vorschritten z.B. bezüglich der „Einsicht des erweiterten Führungszeugnis“ sind einzuhalten. Dazu arbeiten wir auch mit den Diözesanstellen z.B. der Verbände zusammen.

## 7. Erstkommunionvorbereitung

Im Seelsorgebereich wird ein gemeinsames Erstkommunionkonzept erarbeitet, das vor Ort in den verschiedenen Gemeinden umgesetzt wird. Es wird regelmäßig evaluiert und fortgeschrieben.

## 8. Firmvorbereitung

Ebenso wird ein gemeinsames Firmkonzept erarbeitet, das sowohl Elemente umfasst, die für den gesamten Bereich gemeinsam durchgeführt werden, wie auch solche, die in den einzelnen Gemeinden umgesetzt und variiert werden können. Dieses Konzept wird regelmäßig evaluiert und fortgeschrieben.

## 9. Jugendarbeit

Die Jugend ist die Zukunft der Kirche. Mit Jugendarbeit unterstützen wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene darin, ihr Leben verantwortlich zu gestalten, christlich zu handeln und eigene Lebensperspektiven zu entwickeln. Deshalb ist die verbandliche und nicht verbandliche Jugendarbeit ein wesentliches Tätigkeitsfeld des pastoralen Handelns im Seelsorgebereich. Jugendarbeit erreicht auch kirchlich fernstehende junge Menschen und ist damit ein wichtiges Bindeglied zur Kirche. Die ehrenamtliche Jugendarbeit steht gerade in unserem Seelsorgebereich vor großen Herausforderungen, darum erhält die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Vorrang in der Pastoral des Seelsorgebereichs. Dies zeigt sich besonders im Einsatz von pastoralem Personal, in der verlässlichen Bereitstellung von geeigneten Räumen und ausreichenden finanziellen Mitteln für die verbandliche und nicht verbandliche Jugendarbeit. Dabei nutzen

wir die Kooperationen mit dem BDKJ-Regionalverband Neustadt und der Fachstelle für katholische Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat Ansbach (Büro Bad Windsheim) des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg.

## 10. Erwachsenenbildung

Zukunftsfähige Strukturen in der katholischen Kirche brauchen gebildete und ständig fortgebildete Christen/innen. Insbesondere braucht es Angebote, die in einer pluralen und säkularen Gesellschaft Christen (wieder) befähigen, über ihren Glauben zu sprechen, die Impulse geben zu einer christlichen Lebensgestaltung, die Raum bieten für einen respektvollen gesellschaftlichen Diskurs mit Sensibilität für ethische Fragestellungen und dem Bewusstsein für die kirchliche Perspektive sowie Fort- und Weiterbildungsangebote für Haupt- und Ehrenamtliche zur Unterstützung und Begleitung eines aktiven Gemeindelebens.

Daher verstehen wir die Vernetzung im Seelsorgebereich mit gleichzeitiger Stärkung der Gemeinden vor Ort als eine gute Möglichkeit gerade auch für die Bildungsarbeit der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB). Einerseits können örtliche Bildungsveranstaltungen den Zusammenhalt in den jeweiligen Gemeinden unterstützen und eröffnen Möglichkeiten, sich im Sinne einer missionarischen Pastoral mit den lokalen und regionalen Kontexten der Gemeinden zu verknüpfen, andererseits bieten gerade auch die modernen digitalen Möglichkeiten vielfältige Anknüpfungspunkte für eine umfassende Weiterbildung auf religiösem und theologischem Gebiet, wie auch in vielfältigen anderen Bereichen, die unsere Mitwirkung und unser Hineinwirken als Christen\*innen in die Gesellschaft betreffen. Dieses Zusammenspiel von örtlichen und überörtlichen sowie präsenten und digitalen Angeboten muss in den nächsten Jahren erprobt und ausgebaut werden.

## 11. Kur und Tourismus

Menschen suchen auch außerhalb ihrer Heimatgemeinde nach Erfahrung von Sinn und Ganzheitlichkeit, z. B. beim Pilgern, Kuraufenthalt und im Urlaub. Es ist deshalb unser Anliegen, interessierten Besucherinnen und Besuchern in unserem Seelsorgebereich immer wieder neue Zugänge zum christlichen Lebenswissen und neue Perspektiven anzubieten.



## KONKRETIONEN DER GEMEINDEN UND GRUPPEN:

Wir sind uns bewusst, dass sich Kirche und Gemeinde immer wieder verändern muss, wenn sie sich selbst und ihrem christlichen Auftrag treu bleiben will. Deshalb überprüfen wir in regelmäßigen Abständen alle pastoralen Aktivitäten und setzen bewusst Schwerpunkte.

2021 sehen die folgend aufgeführten Gemeinden und Gruppen folgende(n) Schwerpunkt(e) für ihre Arbeit:



### Bad Windsheim

#### Krankenhaus- und Seniorensorge

- » Betreuung und Seelsorge für die Patienten in den Kliniken und für die Bewohner der Seniorenheime.
- » Den Menschen in Krankheit und Sorge beistehen.
- » Seniorenkreis in der Pfarrgemeinde zur Kontaktpflege der Senioren und Angebot mit religiösen und seniorenbezogenen Themen.
- » Einen Raum für Kontakte, Austausch und Geselligkeit bieten.

#### Kindertagesstätte

- » Betrieb der Kindertagesstätte St. Elisabeth und Vernetzung der Kindertagesstätte mit der Gemeinde.
- » Wecken des Interesses von jungen Familien für religiöse Themen und Gottesdienst.
- » Die Kinder in den ersten Lebensjahren bewusst begleiten und Grundlagen für ein gelungenes Leben schaffen.



### Burgbernheim

Die katholische Kirchengemeinde St. Martin Burgbernheim entwickelte ihr Glaubens- und Gemeindeleben auf Basis der Trümmer und Wirren der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Demütig und dankbar bauten die Gläubigen - oft fern der Heimat - hier ein neues Zuhause auf und sind Gott dankbar in Frieden, Freiheit und in noch vielfältig intakter Natur Gemeinschaft erleben zu dürfen. Heute wirken die katholischen Christen in den Gemeinden am Naturpark Frankenhöhe als aktiver Teil einer sich stetig verändernden Gesellschaft - in Wertschätzung Gottes unermesslicher Schöpfung versuchen wir diese zu bewahren und - soweit die Kräfte reichen - in Alltag und Gebet mit einzuschließen.



### Hemmersheim

#### 1. Gemeinschaft - Tradition - Feste:

Begegnung der Generationen in Feiern und Veranstaltungen für Jung und Alt, damit unsere Gemeinde lebendig bleibt wie z.B. Bittgänge, Fronleichnam

#### 2. Ökumene:

Ein Miteinander der Ökumene vor Ort, Austausch und gemeinsame Treffen und Vorbereitung von Gottesdiensten; ökumenisches Pfarrfest, Hagel-feiertag



### Herbolzheim

Als kleinste der Gemeinden im Seelsorgebereich bemüht sich die Gemeinde Herbolzheim nach Kräften, ein Gemeindeleben vor Ort für die auf mehrere Dörfer verteilten Gemeindemitglieder aufrecht zu erhalten.



### Emskirchen

- » Als Gemeinde Maria Königin Emskirchen liegt uns die Ökumene sehr am Herzen und diese wollen wir noch weiter vertiefen und auch leben.
- » Der evangelische Posaunenchor gestaltet seit vielen Jahren unser Pfarrfest mit und es findet am Pfingstmontag ein gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst statt.
- » Unser Prunkstück ist auf jeden Fall der gemeinsame Beginn der Osternachtsfeier am Friedhof mit dem Entzünden beider Osterkerzen am Osterfeuer.



### Markt Erlbach

Schwerpunkte unserer Gemeindegemeinschaft in Markt Erlbach mit Neuhof/Zenn sind die generationsübergreifende, gemeinschaftsstiftende Arbeit mit Familien und Senioren. Im Bereich der Liturgie pflegen wir eine gute, punktuelle Zusammenarbeit mit den evangelischen Gemeinden. Eine Besonderheit in Markt Erlbach ist zum einen der Niedrigseilgarten auf dem Außengelände der Kirche, wo ein ehrenamtliches Team erlebnispädagogische und spirituelle Angebote unterbreitet. Zum anderen gibt es mit der Kolpingsfamilie Markt Erlbach/Wilhermsdorf eine verbandliche Struktur, die das Pfarreleben bereichert.







## Neustadt

### 1. Liturgische Vielfalt:

Neben den „normalen“ Gottesdiensten und Andachten gibt es in Neustadt eine Vielzahl von liturgischen Angeboten bei denen verschiedene Altersgruppen an unterschiedlichen Orten angesprochen werden. Aus dem großen Angebot hier nur ein paar aufgeführt:

- » Musikalische Andachten am Abend gestaltet von unterschiedlichen Musikgruppen durch das ganze Jahr hindurch
- » Gottesdienste in einer anderen Form mit neuen geistlichen Liedern (=Cantate)
- » Andachten / Gottesdienste für Senioren in der Kirche, aber auch in allen Senioreneinrichtungen innerhalb der Pfarrei (z.B. Seniorenheime, Tagespflege ...)

### 2. Angebote in verschiedenen Lebensphasen

Für die meisten Altersgruppen und Personen in den verschiedenen Lebensphasen gibt es passende Angebote. Hier ein kleiner Ausschnitt:

- » Taferinnerungsgottesdienst für Kleinkinder mit Familien innerhalb der ersten 3 Jahre
- » Katechese in kirchlichen Kindergärten durch das Kindergartenjahr für die Kinder mit Abschlussgottesdienst und Informationen für deren Eltern,
- » Valentinsgottesdienst zur Feier von Ehejubiläen (1, 5, 10, 20, 25 ...)
- » Begleitung für Trauernde nach der Beisetzung durch die Einladung zu verschiedenen Gottesdiensten zum Gedenken der Verstorbenen (Sonntag nach Beerdigung, Tauerandacht am Ende des Monats, Gedenken an Allerheiligen)

### 3. Tätigkeitsfelder von Ehrenamtlichen

Es ist schön und wichtig auf die Unterstützung von vielen Ehrenamtlichen in verschiedensten kirchlichen Bereichen zählen zu können. Hier nun nur 2 Besondere aufgeführt:

- » Jährliche große Sternsingeraktion mit +/- 100 Sternsängern
- » Beerdigungsbegleitdienst, Ehrenamtliche unterstützen die hauptamtlichen Seelsorger bei der Beisetzung und stehen gleichzeitig als Vertreter der gesamten Pfarrgemeinde



## Rodheim

Unsere barocke und neu renovierte Pfarrkirche St. Kilian ist ein Kleinod und verbindet uns in der Gegenwart mit der Vergangenheit und der Zukunft. Sie lädt ALLE zum stillen Verweilen und zum Gottesdienst in der Gemeinschaft ein. Sie ist ein „durchbeteter Raum“, in dem viele Gläubige vor uns ihre Freuden, aber auch ihre Not und ihre Sorgen vor Gott gebracht haben.

Auch wir selbst haben viele Erinnerungen, die wir mit diesem Gotteshaus als einen wichtigen Ort unseres Glaubens an den lebendigen Gott verbinden. Wir wollen diese Wurzeln bewahren und an unsere Kinder weitergeben.

Uns ist es aber auch wichtig, die nächste Generation zu ermutigen, ihren eigenen Weg mit Gott zu gehen und innovative Gottesdienstformen als Ausdruck ihrer jeweiligen Spiritualität zu entwickeln und ihren Visionen zu vertrauen.

Wir wollen das Miteinander der Generationen fördern und sowohl Groß als auch Klein soll sich von unserer Pfarrgemeinde angesprochen und angenommen fühlen.

Wir sind eine kleine Gemeinde mit unterschiedlichen Menschen, aber ob sichtbar oder unsichtbar, schließen wir alle in unser Gebet ein, denn ER hat uns ALLEN zugesagt: ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE BIS ZUM ENDE DER WELT!



## Uehfeld

### 1. Aktive Gestaltung des Zusammenwirkens in der Pfarrgemeinde durch verstärkte Aktivierung der Arbeitskreise, wie z.B. AK Familienbetreuung:

Familien sind die Zukunft unserer Kirche. Deshalb wollen wir durch Familien- und Kindergottesdienste unsere Kirche für Familien attraktiver machen. Wir würden gerne bei der Erstkommunionvorbereitung eine Familienkatechese mit einbauen, da in den meisten Familien nicht mehr viel Glaubensleben da ist.

Unser schöner Kirchgarten bietet sich an, Familien- oder Spielnachmittage miteinander zu verbringen. So wollen wir in Zukunft persönlich auf die Familien zugehen und mehr für sie anbieten.

Die Präsenz in den verschiedenen Medien ist wichtig, dass die Menschen über unsere Angebote informiert sind und kommen können.

Neu Entstandenes muss eingepflegt werden, sodass die Medien stets aktuell sind.

Wenn diese „Arbeit“ gut läuft, dann gewinnen wir dadurch sicher auch wieder neue Ministranten und verstärkte aktive Beteiligung von Katholiken in unserer Kirchengemeinde

### 2. Die Verstärkung der Ökumene durch engere Zusammenarbeit mit den benachbarten evangelischen Pfarreien ist existentiell notwendig.





### Uffenheim:

Als Gemeinde Herz-Jesu Uffenheim betrachten wir unseren modern und offen gestalteten Kirchenraum als einen ganz großen Pluspunkt, den wir auf vielfältige Weise nutzen. Unsere Gottesdienste gewinnen durch ihre immer wieder neue musikalische Gestaltung an Ausdruckskraft und wirken auf viele Menschen erfrischend und anziehend. Die Offenheit des Raumes ermöglicht vielfältige Gestaltungen je nach Kirchenjahr und durch eine inzwischen sehr gute technische Ausstattung gelingen uns auch moderne online-Formate. Für die Zeit nach der Coronapandemie wollen wir wieder verstärkt auch Konzerte und andere Zusammenkünfte im Kirchenraum anbieten. Darüber hinaus planen wir durch moderne Lichteffekte unseren Kirchenraum auch und gerade für junge Menschen noch attraktiver zu machen und unsere Angebote für diese Zielgruppe auszuweiten.

Unser Pfarrzentrum wird nicht nur von gemeindeinternen Gruppen genutzt, sondern ist weit darüber hinaus begehrt als Ort eines vielfältigen gesellschaftlichen Lebens und wird vor allem auch von caritativen Organisationen gerne in Anspruch genommen. Wir sehen das als Chance für eine Vernetzung unserer Gemeinde „in die Welt hinaus“ und wollen in Zukunft noch mehr diese Möglichkeit nutzen, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und so unsere Aufgabe wahrzunehmen für alle Menschen in unserer Umgebung da zu sein, missionarisch im Sinne Jesu zu wirken und die Gemeinde aufzubauen.



Katholische  
junge Gemeinde



Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg



KATHOLISCHE  
ARBEITNEHMER-  
BEWEGUNG



Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund

### Jugendverbände

Aktuell gibt es im Seelsorgebereich die KJG in Bad Windsheim, die KJ in Markt Erlbach und die DPSG in Neustadt/Aisch und Uffenheim, die von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen organisiert und verantwortet werden. Die aktive und kontinuierliche Arbeit der Jugendverbände ist ein wichtiges Herausstellungsmerkmal und Stütze für diese Pfarreien. Wir wollen auch weiterhin ein attraktives Angebot für Kinder und Jugendliche unter anderem in Form von Gruppenstunden, Aktionen, Projekte und Zeltlager weiterführen und ausbauen. Damit unterstützen wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene darin, ihr Leben verantwortlich zu gestalten, christlich zu handeln und eigene Lebensperspektiven zu entwickeln.

### Erwachsenenverbände:

Im Augenblick gibt es im Bereich unseres Seelsorgebereichs in Neustadt eine Ortsgruppe der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschland (KAB), die nach wie vor als Vertreterin der katholischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine wichtige Funktion hat. Derzeit konzentriert sich die Arbeit auf das Angebot von Erwachsenenbildungsveranstaltungen.

Darüber hinaus gibt es in Bad Windsheim eine Gruppe des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB). Neben Vorträgen und caritativen Aktionen sieht es der Frauenkreis als seine Aufgabe an sich aktiv im Gemeindeleben einzubringen.





# PASTORALKONZEPT FÜR DEN SEELSORGEBEREICH OBERER AISCHGRUND IM ERZBISTUM BAMBERG

Endfassung vom 22. Febr. 2022

Impressum:

Der gemeinsame Verwaltungssitz ist Bad Windsheim.

[www.st-martin-westmittelfranken.de](http://www.st-martin-westmittelfranken.de) (zur Zeit noch)

[www.pfarrei-neustadt-aisch.de](http://www.pfarrei-neustadt-aisch.de)

[www.sankt-bonifatius-uehlfeld.de](http://www.sankt-bonifatius-uehlfeld.de)

